

# **Die Bedeutung der Internationalen Klassifikation der Funktionsfähigkeiten, Behinderung und Gesundheit (ICF) für die medizinische Rehabilitation Abhängigkeitskranker**

**Georg Wiegand, Deutsche Rentenversicherung Braunschweig-Hannover  
Referat medizinische Rehabilitation Abhängigkeitskranker**



# Ursprung der ICF

Die ICF gehört als **Klassifikation der Krankheitsfolgen** zu der von der Weltgesundheitsorganisation (WHO) entwickelten „Familie“ der Gesundheitsklassifikationen



# Definition ICF

"Klassifikation von Folgeerscheinungen von Krankheit und Behinderung; standardisierte Beschreibung funktionaler Aspekte von Gesundheit und Behinderung unter Berücksichtigung des Lebenshintergrundes einer Person (Umwelt - und personenbezogene Kontextfaktoren) in Ergänzung zur ICD."  
Pschyrembel Sozialmedizin 2007



	<b>Störung im 10F Kapitel der ICF</b>	<b>Behandlung</b>
<b>.0</b>	<b>Akute Intoxikation</b>	<b>Detoxifikation</b>
<b>.1</b>	<b>Schädlicher Gebrauch</b>	<b>Therapie mit dem Ziel des risikoarmen Konsums</b>
<b>.2</b>	<b>Abhängigkeit</b>	<b>Abstinenztherapie Substitutionsbehandlung</b>
<b>.3</b>	<b>Entzugssyndrom</b>	<b>Entzugsbehandlung</b>
<b>.4</b>	<b>Entzugssyndrom mit Delir</b>	<b>Delirbehandlung</b>
<b>.5</b>	<b>Psychotische Störung</b>	<b>Psychiatrische Behandlung</b>
<b>.6</b>	<b>Amnestisches Syndrom</b>	<b>Gedächtnistraining</b>
<b>.7</b>	<b>Restzustand und verzögert auftretende Psychotische Störung</b>	<b>Psychiatrische Behandlung</b>
<b>.8</b>	<b>Sonstige psychische Störung</b>	<b>Psychiatrische Behandlung</b>
<b>.9</b>	<b>Nicht näher bezeichnete Verhaltensstörung</b>	

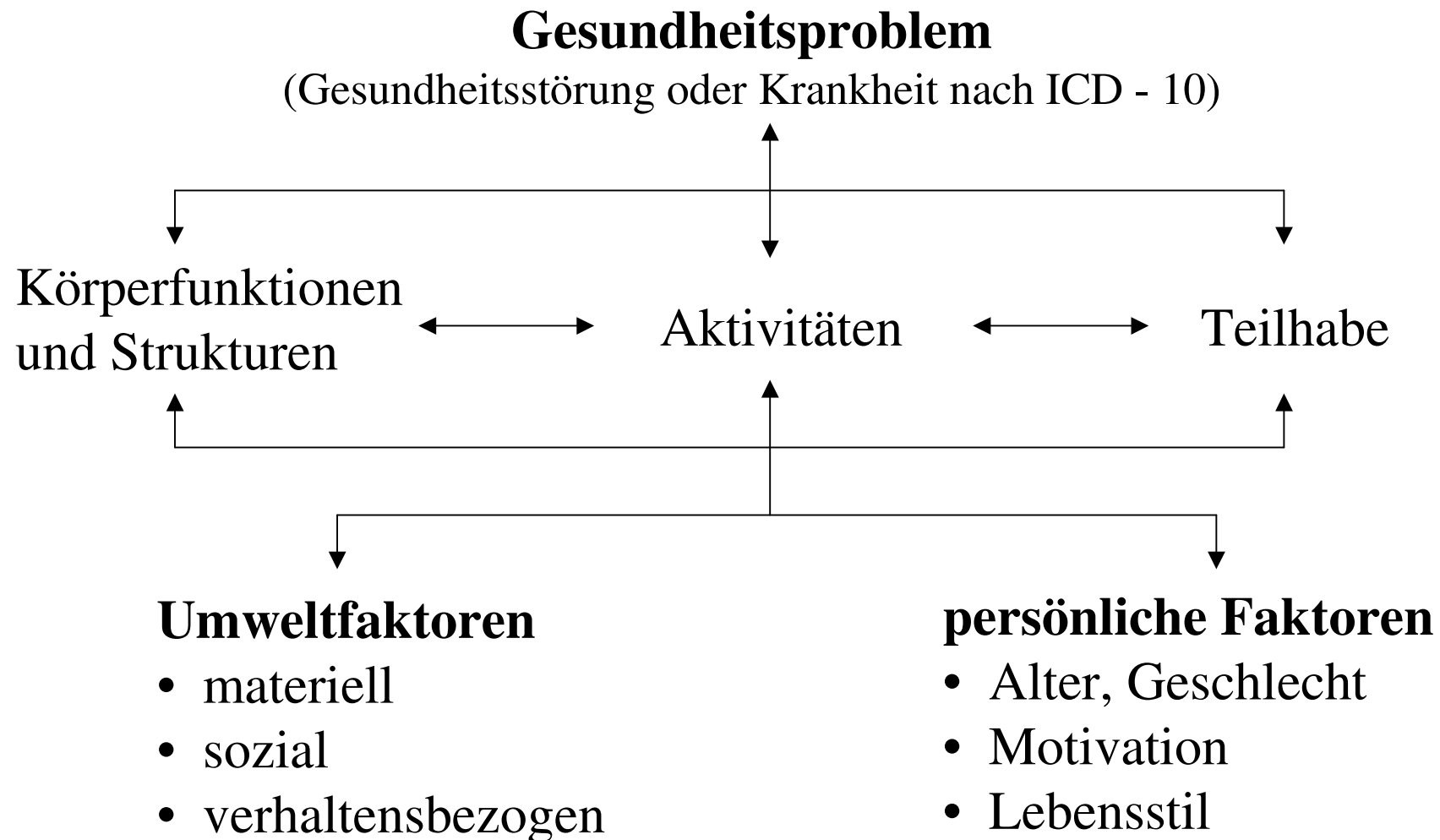


- Das **bio-medizinische** Modell kann Auswirkungen von Gesundheitsproblemen (ICD) auf die funktionale Gesundheit nicht beschreiben.
- Dies ist nur im Rahmen eines **bio-psycho-sozialen Modells** möglich (ICF)

**Daher ergänzt die ICF die ICD**



# Bio-psycho-soziales Modell der ICF





# Grundbegriff

**'funktionale Gesundheit'**



## Funktionale Gesundheit

Eine Person ist *funktional gesund*, wenn - vor ihrem gesamten Lebenshintergrund (Konzept der Kontextfaktoren) -

1. ihre körperlichen Funktionen (einschließlich des mentalen Bereichs) und Körperstrukturen allgemein anerkannten Normen entsprechen  
**(Konzepte der Körperfunktionen und -strukturen),**
2. sie nach Art und Umfang das tut oder tun kann, wie es von einem Menschen ohne Gesundheitsproblem erwartet wird  
**(Konzept der Aktivitäten),**
3. Sie ihr Dasein in allen Lebensbereichen, die ihr wichtig sind, in der Art und dem Umfang entfalten kann, wie es von einem Menschen ohne Schädigungen der Körperfunktionen/-strukturen und Aktivitätseinschränkungen erwartet wird.  
**(Konzept der Teilhabe)**



## Kurzdefinition von ICF Kategorien

Beispiel Diagnose Polyneuropathie bei  
Alkoholabhängigkeit:

Körperstruktur: z.B. peripheres Nervensystem

Körperfunktion: gehen etc.

Aktivitäten: möglicher persönlicher Aktionsradius

Teilhabe: möglicher gesellschaftlicher Aktionsradius

Kontext: persönliche und gesellschaftliche Umfeldbedingungen,  
die förderlich oder hinderlich in der Bewältigung der  
Funktionsstörung sein können



## **Erweiterung des Krankheitsverständnisses durch ICF**

**Beispiel Polyneuropathie:**

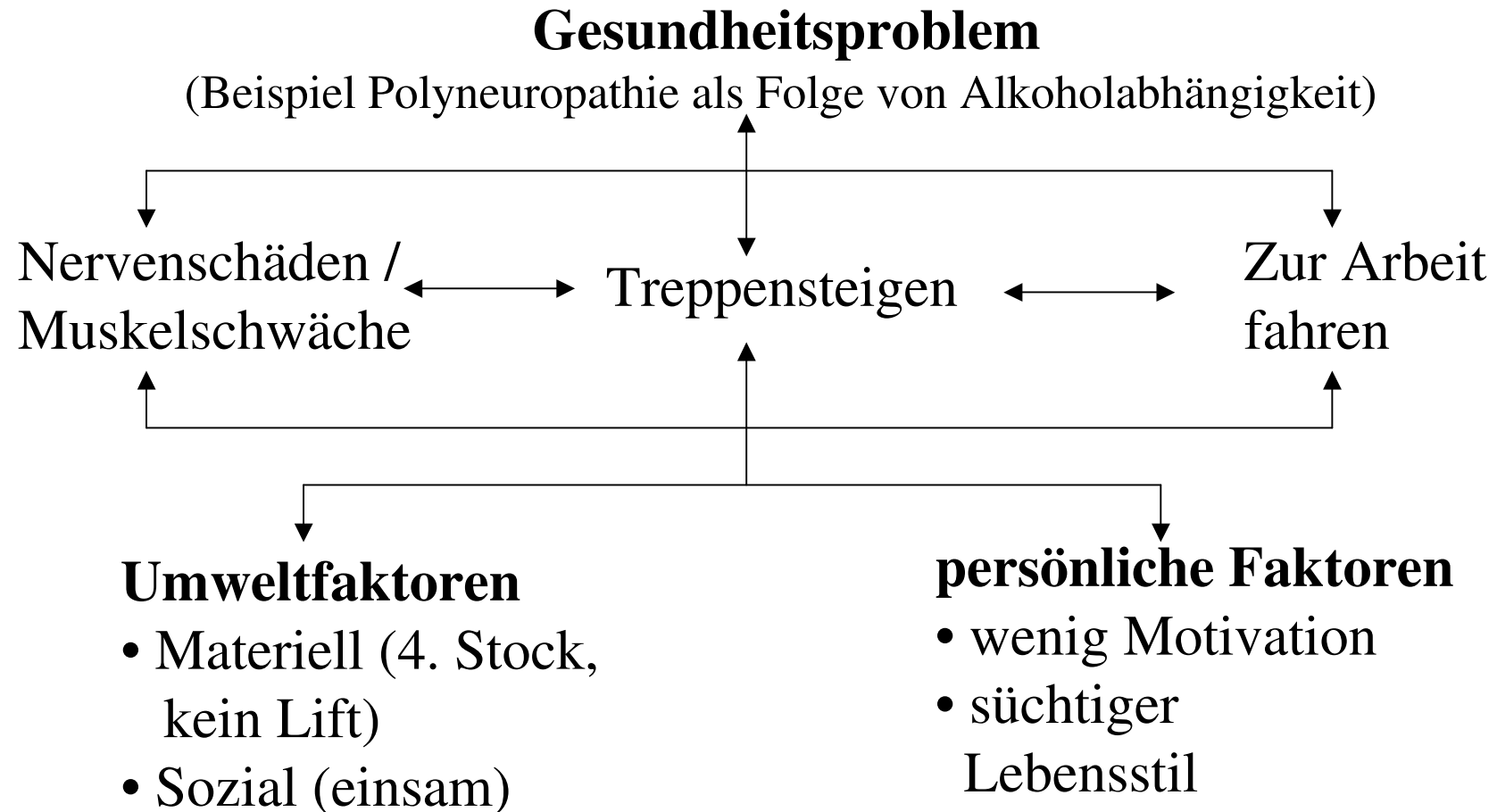
**Im ICD-10 lediglich Diagnose mit daraus folgender  
Therapieableitung wie Behandlung der Alkoholabhängigkeit  
und ggfs. Krankengymnastik**

**In der ICF zusätzlich Beschreibung der Auswirkungen der  
Diagnose auf Körperfunktionen, Aktivitäten der Person,  
gesellschaftliche Teilhabe unter gesellschaftlichen und  
persönlichen Bedingungen (Kontextfaktoren)**

**Mit Hilfe der ICF kann somit eine umfassende  
Anamneseerhebung, Bedarfsplanung und Hilfestellung  
über alle VERSORGUNGSSYSTEME hinweg erfolgen**



# Bio-psycho-soziales Modell der ICF



## ICF-Klassifikation/2

Beispiel

### Gesundheitsstörung

alte vordere Kreuzbandruptur ICD-10-Nr. M23.59

**Struktur:**  
**Funktion:**

**Kreuzband**  
Schmerz  
Gelenkstabilität  
Muskelkraft

**Aktivitäten:**

Gegenstand anheben,  
Gehen, Treppensteigen

**Teilhabe:**

Aufpassen auf Enkelkind  
Hausarbeiten,  
Erwerbstätigkeit

**Umweltfaktoren:**

neg.: 4. Stock ohne Aufzug  
pos.: Gehstütze  
pos.: physiother. Behandlung  
pos.: Schmerzmedikation

**Personenbezogene Faktoren:**

neg.: 60 Jahre alt, untrainiert  
pos.: gute Motivation

**Ergebnis: Beeinträchtigung der funktionalen Gesundheit  
(functioning, Funktionsfähigkeit), Behinderung**



# Hauptziele der ICF

- Sie stellt eine **disziplinübergreifende Sprache** für die Erscheinungsformen der funktionalen Gesundheit und ihren Beeinträchtigungen zur Verfügung
  
- Sie liefert eine **wissenschaftliche und praktische Hilfe** für
  - die Beschreibung und das Verständnis,
  - die Feststellung und Begutachtung von Zuständen der Funktionsfähigkeit
  
- Sie ermöglicht **Datenvergleiche** zwischen Ländern, Disziplinen im Gesundheitswesen, Gesundheitsdiensten sowie im Zeitverlauf



# Hauptziele der ICF

...in einheitlicher und standardisierter Form  
**eine Sprache und einen Rahmen zur  
Beschreibung von Gesundheit und mit  
Gesundheit zusammenhängenden Zuständen**  
zur Verfügung zu stellen.

- unabhängig von der Profession des Anwenders
- unabhängig von der Sozialisation des Anwenders



# Bedeutung der ICF für Rehabilitation und Sozialmedizinische Begutachtung I

- Alle modernen Definitionen des Begriffs der Rehabilitation basieren auf der ICIDH (ICF).
- Die Wiederherstellung oder wesentliche Besserung der funktionalen Gesundheit (insbes. Aktivitäten, Teilhabe) bei drohender oder bestehender Teilhabestörung ist zentrale Aufgabe der Rehabilitation
- Daher ist die ICF für die Rehabilitation bei der Feststellung des **Reha-Bedarfs**, bei der **funktionalen Diagnostik**, des **Reha-Managements**, der **Interventionsplanung** und der **Evaluation rehabilitativer Maßnahmen** nutzbar.
- Mit der ICF können das positive und negative
  - Funktions- und Strukturbild (Organismus),
  - Aktivitätsbild und Teilhabebildeinschließlich der relevanten Umweltfaktoren (Barrieren, Förderfaktoren) beschrieben werden.



# Bedeutung der ICF für Rehabilitation und Sozialmedizinische Begutachtung II

Wichtige Themen der Politik, Sozialmedizin, Prävention und Rehabilitation:

- **Abbau** von Hemmnissen in der Gesellschaft und physikalischen Umwelt (**Barrieren**), die die Teilhabe erschweren oder unmöglich machen
- **Ausbau** von Schutzfaktoren und Erleichterungen (**Förderfaktoren**), die die Teilhabe trotz erheblicher gesundheitlicher Beeinträchtigungen wiederherstellen oder unterstützen



# Hauptaussagen der ICF

1. Die Funktionsfähigkeit eines Menschen bezüglich bestimmter Komponenten der Gesundheit ist als eine **Wechselwirkung oder komplexe Beziehung** zwischen allen **Komponenten der ICF** zu verstehen.

2. Es besteht eine **dynamische Wechselwirkung zwischen diesen Größen**. Interventionen bezüglich einer Größe können eine oder mehrere der anderen Größen verändern.



# Hauptaussagen der ICF

3. Mit Hilfe der ICF können u. a.

**Krankheitsauswirkungen** auf die Aktivitäten des täglichen Lebens und die Teilhabe an Bedeutenden Lebensbereichen (Beruf, Familie, Ausbildung, etc.) beschrieben werden.

4. Mit Hilfe der ICF kann die Hilfeplanung sowie die **Wirkung von Interventionsmaßnahmen** z. B. Hilfsmittel, Rehabilitation, bestimmte Therapien in unterschiedlichen Bereichen abgeleitet werden



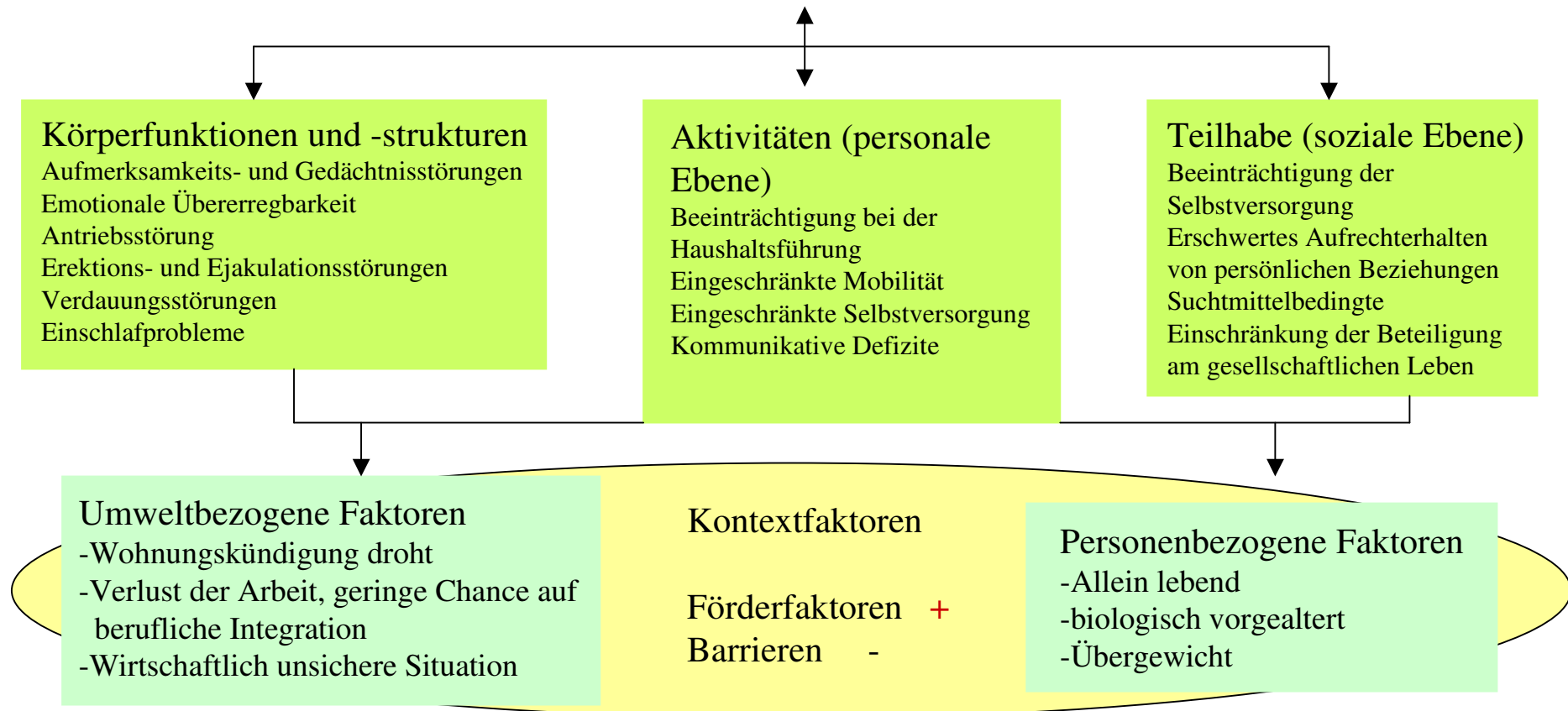
# ICF in der Suchtbehandlung

- **Stärkere Patientenorientierung durch klarere Definition von Problembereichen**
- **Bedarfsgerechte Optimierung des Versorgungssystems und der individuellen Behandlung (Allokation)**
- **Gemeinsame Sprache bei neuen Behandlungsformen wie z. B. Kombitherapie**
- **Zuweisung von Aufgaben der Partial- bzw. Gesamtbehandlung für unterschiedliche Versorgungssysteme**
- **Entwicklung von Behandlungspfaden (vom Behandlungssegment zur Behandlungssequenz)**
- **Bessere Möglichkeiten der Interventions- und Versorgungsforschung**



# Fallstrukturierung nach ICF-Komponenten

**Gesundheitsproblem/ ICD-10**  
**F10.2. Alkoholabhängigkeit**  
**F43.21 längere depressive Reaktion**



# Probleme mit der Praxistauglichkeit der ICF

**Mann**

**48 Jahre**

**Alkoholabhängigkeit**

**Lendenwirbelsyndrom**

**2 Jahre arbeitslos**

**Lebt im ländlichen Raum**

**Führerscheinverlust**

**Alleinlebend**

**Schulden**

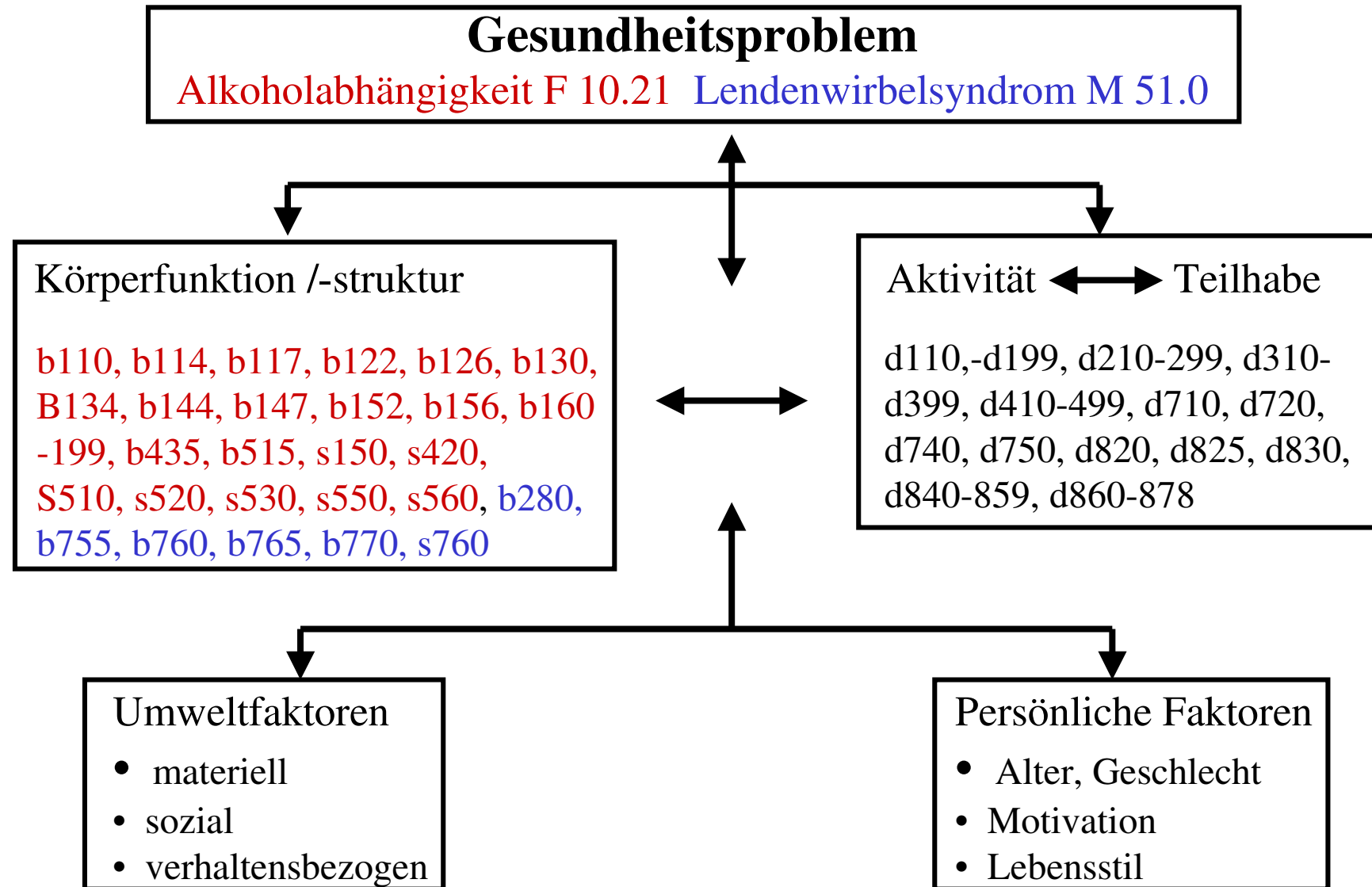
**Gute Anbindung an Beratungsstelle**

**Wohnung 4. Stock**

**Beschäftigungsprojekt in der Nähe**



## Bio-psycho-soziales Modell der ICF





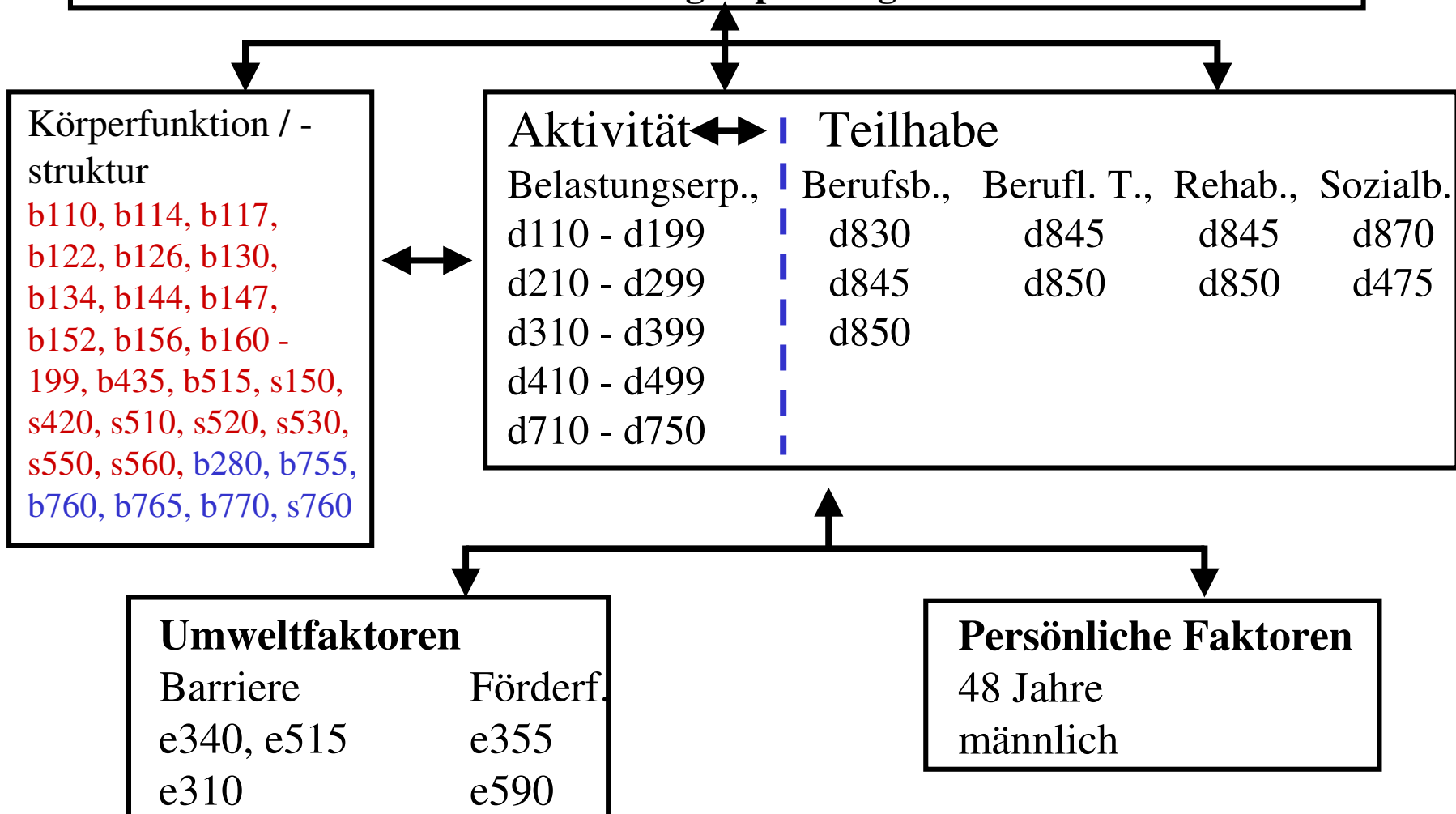
## **Behandlungsplan (Bsp. AT/BE)**

differenzierte Indikationsstellung

- Arbeitstherapie (intern / extern)
- Belastungserprobung (intern / extern)
- Erprobung berufsbezogener Fähigkeiten (intern / extern)
- Berufliche Trainingsgruppe
- Berufsberatung
- Rehaberatung
- Betriebskontakt

# Bio-psycho-soziales Modell der ICF

Entwurf einer Zielvereinbarung Sozialtherapie für den Bereich Belastungserprobung





e550 Dienste,	Systeme und Handlungsgrundsätze der Rechtspflege
e555 Dienste,	Systeme und Handlungsgrundsätze von Vereinigungen und Organisationen
e560 Dienste,	Systeme und Handlungsgrundsätze des Medienwesens
e565 Dienste,	Systeme und Handlungsgrundsätze der Wirtschaft
e570 Dienste,	Systeme und Handlungsgrundsätze der sozialen Sicherheit
e575 Dienste,	Systeme und Handlungsgrundsätze der allgemeinen sozialen Unterstützung
e580 Dienste,	Systeme und Handlungsgrundsätze des Gesundheitswesens
e585 Dienste,	Systeme und Handlungsgrundsätze des Bildungs- und Ausbildungswesens
e590 Dienste,	Systeme und Handlungsgrundsätze des Arbeits- und Beschäftigungswesens
e595 Dienste,	Systeme und Handlungsgrundsätze der Politik



- b110 Funktionen des Bewusstseins
- b114 Funktionen der Orientierung
- b117 Funktionen der Intelligenz
- b122 globale psychosoziale Funktionen
- b126 Funktionen von Temperament und Persönlichkeit
- b130 Funktionen der psychischen Energie und des Antriebs
- b134 Funktionen des Schlafes
- b114 Funktionen des Gedächtnisses
- b147 psychomotorische Funktionen
- b152 emotionale Funktionen
- b156 Funktionen der Wahrnehmung
- b160 Funktionen des Denkens
- b164 höhere kognitive Funktionen
- b167 kognitiv-sprachliche Funktionen
- b172 das Rechnen betreffende Funktionen
- b176 mentale Funktionen, welche die Durchführung komplexer  
Bewegungshandlungen betreffen
- b180 die Selbstwahrnehmung und die Zeitwahrnehmung  
betreffende Funktionen



**Deutsche  
Rentenversicherung**  
Braunschweig-Hannover

**Georg Wiegand**

---

---